

HAUS DER VOLKS MUSIK



19. BETRIEBSJAHR JAHRESBERICHT 2025

Autor: Markus Brülisauer, Geschäftsführer
markus.brueelisauer@hausdervolksmusik.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Vize-Präsidenten	3
Ausblick der designierten Präsidentin	6
Bericht der Geschäftsleitung	7
Generalversammlung	7
Vorstand	7
Geschäftsstelle	7
Auskunft und Beratung	8
Sammlung, Dokumentation, Forschung	8
Kurse und Veranstaltungen	9
Kinder- und Jugendförderung	11
Volksmusik und Schule	12
Dienstleistungen für Dritte	12
Mitglieder	12
Fazit und Ausblick	13
Bilanz, Erfolgsrechnung & Budget	15
Bericht der Revisionsstelle	17
Personen und Zuständigkeiten	18
Impressum und Kontakt	19

VORWORT DES VIZE-PRÄSIDENTEN

von Werner Schibig

Nach dem Tennistraining am Mittwochabend treffen wir uns jeweils im Restaurant Frohsinn in Küssnacht zum wohlverdienten Bier. So auch letztes Mal nach dem Abstimmungssonntag. Innert Kürze entfachte sich eine rege Diskussion über den Ausgang der Abstimmung betreffend des Planungskredits für ein Parkhaus bei der Dorfhalde oder auf der Räbmatt, als Gegenvorschlag. Das Projekt Dorfhalde gewann mit knappen 0.4% Vorsprung. In unserem Team gab es zwei Lager. Mehr als eine Stunde wurde laut diskutiert, behauptet und beschuldigt. Dann waren Trump, Putin und Xi mit all ihren Absichten, Halbwahrheiten, Taten und Verbrechen an der Reihe, später dann noch der Bundesrat, der ja sowieso nichts kann. Nach satten zwei Stunden im Frohsinn (!) lag meine innere Welt am Boden. Zwei Stunden nur Negatives. Die Rechnung bitte!

Und dann geschah es. Auf der Heimfahrt erklangen aus dem Autoradio die Stimmen des Jodelduetts Geschwister Monney mit dem Naturjuuz «De Wildhuser». So schön, so stimmig, so harmonisch, klar und dynamisch. Darauf folgte eine «lüpfige» Polka gespielt von der Kapelle «Echo vom Gätterli». Innert Sekunden verwandelte mich die Volksmusik wieder in einen positiven Menschen.

Was für eine Kraft! Das kann nur die Volksmusik.

Zu Hause wurde mir noch mehr bewusst, welch tolle, wertvolle und sinnstiftende Ziele das Haus der Volksmusik verfolgt!

Tagtäglich setzte sich die Geschäftsstelle und der Vorstand im vergangenen Geschäftsjahr für die Volksmusik ein und förderte und vermittelte sie mit einem reichhaltigen und stufengerechten Kursangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In diversen Workshops vermittelten Musiker und Musikerinnen aus allen Landsteilen Volksmusikstile oder Begleittechniken.

Ein Fokus legte das Haus der Volksmusik auf die Planung seines 20 Jahre Jubiläums 2026. Der Leuchtturm des Jubiläums ist das Volksmusikfestival mit drei Tagen Volksmusik aus allen Kantonen der Schweiz. Jetzt schon herzlich willkommen.

Das Haus der Volksmusik schenkte der Dokumentation der Volksmusik auch im vergangenen Jahr wieder grosse Aufmerksamkeit. Regelmässig gelangten Anfragen an die Geschäftsstelle, Musiknachlässe entgegenzunehmen, zu qualifizieren und zu dokumentieren, was die personellen Ressourcen an seine Grenzen bringt. Doch es lohnt sich. So konnte der Geschäftsstellenleiter Markus Brülisauer im vergangenen Jahr einen wahren «Schatz» an Noten aus Studen/Unteriberg entgegennehmen, der am Volksmusikfestival Altdorf 2026 vorgestellt wird. Apropos Dokumentation. Die vom Haus der Volksmusik initiierte Website volksmusik.ch erscheint in neuem Glanz, hostet inzwischen volksmusikalisches Material in mehr als 90'000 Datensätzen. Somit ist diese Sammlung in Bezug auf Volksmusik wohl eine der grössten weltweit.

Das Haus der Volksmusik hat seinen Kommunikationsstil verjüngt beziehungsweise modernisiert. Die Publikationen wie zum Beispiel der Newsletter sind spannend und «süffig» geschrieben und machen Lust auf mehr Haus der Volksmusik. Die beigegefügt «Notenblätter des Monats» mit den Erklärungen dazu sind ein Genuss.

Die Suche nach einer Präsidentin oder einem Präsidenten zogen sich hin. Doch jetzt sind wir in der glücklichen Lage, Simone Felber, Luzern, an der GV 2026 als neue Präsidentin zur Wahl vorzuschlagen. Die professionelle Sängerin, Jodlerin, Songwriterin und Chorleiterin gilt als wichtige Stimme der modernen Schweizer Volksmusik. Sie verbindet traditionelle Schweizer Jodel- und Volksmusik mit neuen, modernen Ideen. Das Haus der Volksmusik ist überzeugt, dass Simone Felber mit ihrem Engagement, ihrer Kompetenz und Persönlichkeit zusammen mit dem Vorstand und der GL die Institution weiterentwickeln wird.

Im Namen des Vorstandes danke ich der Geschäftsstelle unter der versierten Leitung von Markus Brülisauer für das riesige und kompetente Engagement. Es ist dem Vorstand ebenfalls ein grosses Bedürfnis, dem Kanton Uri, den Zentralschweizer Kantonen, der Gemeinde Altdorf, der Dätwyler Stiftung, allen unseren Gönnerinnen und Gön-

nern, Sponsorinnen und Sponsoren sowie unseren Mitgliedern für die Unterstützung und Treue zu danken.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle des Hauses der Volksmusik freuen sich, die vielen Aufgaben zur Förderung der Volksmusik weiterhin aktiv anzupacken. Helfen Sie mit und überzeugen Sie Ihr Umfeld, Mitglied des Hauses der Volksmusik zu werden, damit es uns noch besser gelingt, die Volksmusik zu dokumentieren, zu fördern und zu vermitteln.

Volksmusik macht Menschen positiv! Es ist nötig. Ich hab's erfahren.

AUSBLICK DER DESIGNIERTEN PRÄSIDENTIN

von Simone Felber

Das Haus der Volksmusik stand in meiner Wahrnehmung für Tradition und Bewahrung. So war ich schon überrascht, als Markus Brülisauer mich anrief und fragte, ob ich mir vorstellen könnte, Präsidentin des Hauses der Volksmusik zu werden. Habe ich doch in den letzten Jahren eher mit der Modernisierung und dem Aufbrechen von Strukturen in der Volksmusik für Schlagzeilen gesorgt. Im Gespräch mit Markus wurde mir aber einmal mehr bewusst, dass es wie so oft im Leben um eine gute Balance geht und dass das Haus der Volksmusik genauso für das Moderne, wie für das Traditionelle steht. Denn, wie soll ein Volksmusikarchiv weiterwachsen, wenn es nichts mehr Neues zu archivieren gibt?

Im September bin ich als designierte Präsidentin zum Vorstand gestossen, konnte schon einige Einblicke gewinnen und stand bereits vor ersten Herausforderungen.

Das Haus der Volksmusik wurde im Herbst mit der Neuigkeit überrascht, dass im Zeughaus in Altdorf ein Kammermusiksaal für klassische Konzerte entstehen soll. Dies würde bedeuten, dass die Räumlichkeiten des Hauses der Volksmusik weichen müssten. Der Vorstand und die Geschäftsleitung haben sich daraufhin daran gemacht ihre Vision des Zeughauses zu formulieren:

Damit das Haus der Volksmusik weiter wachsen kann brauchen wir angemessene Räumlichkeiten nicht nur für Büro und Archiv sondern auch Kursräume, damit die Volksmusik auch aktiv praktiziert und weitergegeben werden kann. So sehen wir ein lebendiges, offenes Zeughaus mit der Möglichkeit, im Parterre Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu veranstalten, Kursräumen im ersten Obergeschoss und Büro im zweiten Obergeschoss.

Wie die Zukunft des Zeughauses aussieht, wissen wir bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht, aber wir werden dafür einstehen, dass das Haus der Volksmusik im Zentrum von Altdorf bleiben kann.

Was ich auf jeden Fall schon in dieser kurzen Zeit und in der Ausarbeitung der Vision für das Zeughaus gemerkt habe: Der Vorstand und die Geschäftsleitung ziehen am gleichen Strang und balancieren sehr trittsicher auf dem Grat zwischen Vergangenheit und Zukunft. Und ich freue mich, gemeinsam mit dem Vorstand, der Geschäftsleitung und dem ganzen Team aktiv die Zukunft des Hauses der Volksmusik zu gestalten.

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

GENERALVERSAMMLUNG

Am 14. Mai 2025 fand in Altdorf die 18. ordentliche Generalversammlung des Vereins Haus der Volksmusik statt. Dabei wurden Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht 2024 genehmigt, sowie den Organen des Vereins Entlastung erteilt.

Die Generalversammlung fand in hybrider Form statt. 23 Mitglieder hatten die Gelegenheit zur schriftlichen Stimmabgabe genutzt, weitere 9 Stimmberechtigte gaben die Stimme vor Ort ab.

Da wiederum keine Nachfolge für das Präsidium gefunden werden konnte, wurde der Vorstand erneut ermächtigt, das Präsidialamt unter dem Jahr neu besetzen zu dürfen. Die Vorstandsmitglieder Josef Dittli, Silvia Delorenzi und Yannick Wey wurden für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bestätigt.

VORSTAND

Der Vorstand hat im Berichtsjahr zwei ordentliche Sitzung abgehalten. Der Geschäftsgang wurde überwacht und Beschlüsse zu den Finanzen (Jahresrechnung, Budget) gefasst. Ein Schwerpunkt lag auf der Neubesetzung des Präsidiums. Mit Simone Felber wurde eine hervorragend geeignete Persönlichkeit für dieses Amt gefunden. Anlässlich einer ganztägigen Retraite verteilte der Vorstand die Zuständigkeiten unter sich, fasste Beschlüsse zu Kernthemen der nächsten Jahre und entwickelte Indikatoren, um die Zielerfüllung zu messen.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle verfügt über 160 Stellenprozente in Festanstellungen, ca. 30 Stellenprozente auf Stundenbasis sowie 20 Stellenprozente, die ehrenamtlich geleistet werden. Um Dienstleistungen externer Auftraggeber zu erfüllen, wird eine Mitarbeiterin im Stundenlohn beschäftigt. Eine Fachperson für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist im Stundenlohn mandatiert. Im Berichtsjahr waren drei Zivildienstleistende während gesamthaft 150 Diensten für das Haus der Volksmusik tätig. Die Personen und Funktionen sind auf Seite 18 aufgeführt.

Rund 3603 Arbeitsstunden konnte das Haus der Volksmusik in die

Volksmusik investieren. Ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr kann nicht mehr gezogen werden, da der Bereich Kommunikation im Mandat vergeben ist.

Zusätzlich wurde ehrenamtliche Arbeit im Umfang von rund 20 Stellenprozenten oder 408 Stunden geleistet. Alles in Allem wurden rund 4011 Arbeitsstunden rund um das Haus der Volksmusik geleistet.

AUSKUNFT UND BERATUNG

Laufend erfolgt die Beantwortung zahlreicher Fragen rund um die Volksmusik per Post, Telefon, E-Mail, Facebook usw.

SAMMLUNG, DOKUMENTATION, FORSCHUNG

Die Datenbank des Hauses der Volksmusik wurde am 31. Mai 2017 unter volksmusik.ch veröffentlicht und 2025 einem umfassenden Redesign unterzogen. Aktuell umfasst die Datenbank, welche seit Dezember 2020 auch die Datensätze des Roothuus Gonten beinhaltet, rund 95'100 Datensätze, was einer Zunahme von rund 10% innert Jahresfrist entspricht. Darin inkludiert sind Datensätze zu rund 12'000 Personen und Körperschaften, teilweise sehr rudimentär, teilweise mit ganzen Biografien. Diese werden vom Haus der Volksmusik und dem Roothuus Gonten gemeinsam bewirtschaftet. Die aktuell erfassten Sammlungsbestände des Hauses der Volksmusik belaufen sich auf rund 56'000 Datensätze.

Administration

Die diversen Sammlungsbestände wurden erstmals komplett verortet und entsprechend systematisch aufgelistet. Sodann wurden in der Vergangenheit unterlassene administrative Arbeiten, wie z.B. das Abschliessen von Schenkungsvereinbarungen mit diversen Donatoren sowie das Erstellen von Grobinventaren nachgeholt.

Nachlass Rösli Wallimann (1956-2025)

Die Obwaldner Zitherspielerin Rösli Wallimann hinterliess ein umfassendes Konvolut an Notenmaterial für verschiedene Zithern, Hausmusik-Besetzungen sowie chronologisches Material vor allem über

ihre eigene Formation Huismuisig Pilatuskläng. Das Grobinventar liegt vor.

*Schenkung Ueli Mooser (*1944)*

Der bekannte Multiinstrumentalist und Wegbereiter der neuen Volksmusik schenkte dem Haus der Volksmusik seine umfangreiche CD-Sammlung bestehend aus mehreren Tausend Tonträgern quer durch die Volksmusik der Schweiz aber auch benachbarter Alpenländer.

*Gesamtwerk Thury Horath (*1948)*

Der Goldauer Musikant übergab dem Haus der Volksmusik mehrere Notenhefte mit über 2000 Eigenkompositionen.

Gesamtwerk Hugo Bigi (1926-2010)

Die Bearbeitung des Gesamtwerks des Lachner Komponisten und Akkordeonisten Hugo Bigi wurde in Zusammenarbeit mit der Karl Lamperti-Stiftung bis Ende 2024 abgeschlossen. 2025 erfolgte noch die Katalogisierung der Filmträger, die Kommunikation des veröffentlichten Gesamtwerkes sowie die Planung eines Konzertes anlässlich Hugo Bigis 100. Geburtstag im Jahr 2026.

KURSE UND VERANSTALTUNGEN

Vom geplanten Kurs- und Veranstaltungsprogramm 2025 wurden 18 Eigenproduktionen und 54 Co-Produktionen (Vorjahr 28 Veranstaltungen) an 82 Veranstaltungstagen durchgeführt. Sie resultierten in rund 3953 Benutzertagen (Vorjahr 5168 Benutzertage):

Kurse - Vermittlung

- Jodelbegleitung auf dem Akkordeon mit Urs Lötscher, 19. Januar HdVM, Altdorf
- Tanzkurs mit der Urner kantonalen Trachtenvereinigung, ab 7. Februar, HdVM, Altdorf
- Akkordeon-Begleitkurs mit Jörg Wiget und Doris Bertschinger, 15. Februar, HdVM, Altdorf
- Kurs «Sammlung Hanny Christen» mit Nikita Pfister, Nathalie Recking, Toby Zwyer, Severin Suter, Dani Häusler und Peter



Gisler, 15. & 16. Februar, Conservatoire Jurassienne, Delémont JU

- Kurs «Örgeliplausch im Bernerstil», 22. & 23. März, Hostellerie, Schwarzsee FR
- Chlefele, Löffele, Bäsele mit Röbi Kessler, 2. April, Galotti, Zürich
- Schnupperabend Bal Folk, ab 14. Mai, HdVM, Altdorf
- Alpentöne, 14. - 16. August, Altdorf:
 - 1 x Workshop: Chlefele, Löffele Bäsele mit Röbi Kessler
 - 2 x Workshop: Jodeln mit Johanna Schaub
 - 1 x Workshop: Trümpy mit Markus Maggiori
 - 1 x Workshop: Ladinisch-Rätoromanisch mit Mara Miribung
 - 1 x Workshop: Tessiner Dialekt mit Mauro Garbani und Esther Rietschin
- 1 x Workshop: Chaldäisch mit Laure Betris und Yann Hunziker
- 1 x Workshop: Patois Fribourgeoise mit Marlène Mauris und Lorène Quinodoz
- 1 x Workshop: Kinderjodel mit Johanna Schaub
- Bal Folk-Kurs, 23. & 24. August, HdVM, Altdorf
- Schweizer Geigentage, 23. & 24. September, Schweizer Geigenbau-schule, Brienz BE
- Tanzkurs mit der Urner kantonalen Trachtenvereinigung, ab 17. September, HdVM, Altdorf
- Tessinerlieder-Kurs mit Mauro Garbani, 18. Oktober, HdVM, Altdorf
- Bal Folk-Kurs, ab 29. Oktober, HdVM, Altdorf
- Langnauerli und Stöpselbassörgeli mit Thomas Aeschbacher und Adrian Gehri, 1. November, HdVM, Altdorf
- Örgeliplausch im Berner Stil mit Marcel Zumbrunn, Peter Grossen und Hansueli Hehlen, 8. & 9. November, HdVM, Altdorf
- Chilbi-Tanzkurs mit Nina Schmid-Kunz, 18. November, Theater Uri, Altdorf

Stubeten - Konzerte - Veranstaltungen

- Akkordeon-Stubete, 15. Februar, Schwarzer Löwen, Altdorf
- Konzert und Bal Folk, 15. Februar, Conservatoire Jurassienne, Delémont JU

- Örgeliplausch-Stubete, 21. März, Hostellerie, Schwarzsee FR
- Konzert „Berner Örgeliplausch“, 22. März, Hostellerie, Schwarzsee FR
- Bärtis Jütz, 17. Mai, Theater Uri, Altdorf
- Chlytalsträssler am Trafo-Festival, 28. Mai, Theater Uri, Altdorf
- Alpentöne, 14. - 16. August, Altdorf:
 - 1 x Konzert Junge Töne: Di Andärä
 - 1 x Konzert Junge Töne: Kapelle Damian Ruhstaller
 - 1 x Konzert Junge Töne: Toggenburger Maitlimusig
 - 2 x Konzert: Hanns In der Gand querbeet mit Roman Walker
 - 1 x Konzert: Hanns In der Gand in Concert mit Roman Walker und Cantus Uri
- Konzert «Duo AlpTraum und New Balkan Folk», 13. September, Schweizer Geigenbauschule, Brienz BE
- Dialogführung mit Markus Brülisauer, 19. Oktober, Forum Schweizer Geschichte, Schwyz
- Bluebox mit «Helen Maier and the Folks», 24. Oktober, Theater Uri, Altdorf
- Konzert «Hackbrett Jugendorchester Schweiz», 25. Oktober, Aula Uristier, Altdorf
- Örgeliplausch-Stubete, 8. November, Schützenhaus, Altdorf
- Chilbitanz, 16. November, Theater Uri, Altdorf
- Konzert mit «Damenwahl», Altdorfer Dezembertage, 20. Dezember, Theater Uri, Altdorf

KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG

- **Jungtalentschuppen**, 13. - 18. Juli, Einsiedeln SZ
- Dozenten und Leiterteam: 11 Personen
- Teilnehmer: 39 (AI: 6, AR: 5, BE: 4, LU: 2, OW: 1, SG: 7, SZ: 8, TG: 1, UR: 2, VS: 2, ZG: 1)
- Schlusskonzert Jungtalentschuppen, 18. Juli: 180 Besucher
- Die **Kindervolksmusikwoche** konnte aufgrund zu weniger Anmeldungen erstmals nicht durchgeführt werden.



VOLKSMUSIK UND SCHULE

Wie in allen Jahren wurden sämtliche Vermittlungsangebote auf den Internetplattformen der Kantone Luzern, Schwyz, Uri und Zürich sowie auf der eigenen Website aktualisiert. Am 19. Juni wurde in Baden AG eine Lehrerfortbildung organisiert und durchgeführt. In der Schule Schattdorf durften wir am 20. November an 200 Kinder volkstümliche Perkussion vermitteln sowie am 24. November mit einem Geschichtenkonzert, besucht von 120 Schülerinnen und Schülern, die musikalische Vielfalt der Volksmusik aufzeigen. Abschliessend organisierten wir am 17. Dezember ein Vermittlungsprojekt an der Schule Gockhausen ZH mit Jodel, Perkussion und Trümpi.

DIENTSLEISTUNGEN FÜR DRITTE

Für die Interessengemeinschaft Volkskultur Schweiz und Fürstentum Liechtenstein IGV betreibt das Haus der Volksmusik seit 2013 die Geschäftsstelle. Dazu gehört die Vorstandskoordination wie auch die Administration des Gesuchswesens für den Volkskultur-Fonds, den die IGV im Auftrag von Pro Helvetia verwaltet. Im Berichtsjahr wurden diverse Vorstandssitzungen (physisch oder online), die Vereinsversammlung und mehrere Vergabekommissionssitzungen online organisiert und protokolliert. Hinzu kam die Verarbeitung von zahlreichen Gesuchen an den Volkskultur-Fonds.

Die Parlamentarische Gruppe für Volkskultur und Volksmusik hat ihren Sitz ebenfalls im Haus der Volksmusik. Das Sekretariat wird von Elena Kaiser geführt.

Der Verband Schweizer Volksmusik hat seine Geschäftsstelle ebenfalls seit 2019 im Haus der Volksmusik. Zur Erfüllung der zahlreichen Dienstleistungen ist eine Mitarbeiterin im Stundenlohn angestellt.

MITGLIEDER

Der Verein Haus der Volksmusik zählte per 17. Februar 2026 209 Einzelmitglieder (+13), 3 Ehrenmitglieder, 112 Paar-/Familienmitglieder (+1), 9 Musikgruppen, 2 Firmen, 7 Vereine (+/-0) und drei 365er-Mitgliedschaften. Die Mitgliederbeiträge machen 4.9% der

Betriebseinnahmen aus. Dies ist eine Zunahme von 0.5 Prozentpunkten im Vergleich zu 2024.

FAZIT UND AUSBLICK

volksmusik.ch konnte nach längerem Vorlauf endlich in der neuen Version und vollständigem Redesign der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Dieses einzigartige Datenbankprojekt wurde 2017 initiiert vom Haus der Volksmusik und zeigt eindrücklich eine unserer Kernkompetenzen: Die Aufbereitung von Sammlungsgut für die breite Öffentlichkeit. 2026 werden wir wohl die magische Grenze von 100'000 Datensätzen überschreiten. Gemeinsam mit dem Roothuus Gonten macht das Haus der Volksmusik via volksmusik.ch Schweizer Volksmusik weltweit zugänglich. Gespannt blicken wir den zukünftigen Möglichkeiten von KI in Bezug auf dieses wertvolle Projekt entgegen.

Die Dokumentation unseres eigenen Tuns haben wir weiter dokumentiert in Form von kurzen Videoclips. So verfügen wir dereinst über eine schöne Palette an Kurzfilmen zu unserem Kurs- und Veranstaltungsprogramm. Weitere spannende Formate sind in Arbeit. Lassen wir uns überraschen.

Ebenso wurde die Diskussion um die Zukunft unseres Standorts, das historische Zeughaus auf dem Altdorfer Lehnplatz, lanciert. Wir haben eine klare Vorstellung davon, wie wir gemeinsam mit der Bevölkerung in Altdorf und Uri das Haus der Volksmusik an diesem etablierten Standort weiterentwickeln und einer breiten Nutzung zuführen können. Anlässlich der Generalversammlung am 9. April 2026 stellen wir unsere Vision vor.

Natürlich wäre dies alles ohne meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Vereinsmitglieder und den Vorstand, unsere hochgeschätzten Geldgeber und Menschen aus nah und fern, die das Haus der Volksmusik besuchten, nicht möglich gewesen. Dafür bedanke ich mich herzlich. Im Haus der Volksmusik wird Volksmusik gelebt - täglich.

Markus Brülisauer
Geschäftsführer und Betriebsleiter

BILANZ, ERFOLGSRECHNUNG & BUDGET

BILANZ PER 31.12.2025

19. Betriebsjahr Haus der Volksmusik

Bilanz per	31.12.25	Vorjahr
Flüssige Mittel	147'242.65	236'484.55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	872.63	680.88
Übrige kurzfristige Forderungen		0.00
Vorräte	4'001.00	4'001.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'705.20	100.00
Umlaufvermögen	153'821.48	241'266.43
 Mobile Sachanlagen	 10'713.82	 3'502.00
AKTIVEN	164'535.30	244'768.43
 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	 0.00	 -13'367.40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	395.34	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	-21'080.20	-53'421.55
Kurzfristiges Fremdkapital	-20'684.86	-66'788.95
 Rückstellungen	 -89'625.24	 -121'085.49
 Eigenkapital	 -56'893.99	 -52'634.96
PASSIVEN	-167'204.09	-240'509.40
Gewinn oder Verlust	-2'668.79	4'259.03

ERFOLGSRECHNUNG 2025 UND BUDGET 2026

Ertrag	Budget		Rechnung	Budget	
	2025		2025	2026	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen					
Beiträge öffentliche Körperschaften	187'300.00		185'600.00	187'000.00	
Beiträge Trägerverein Haus der Volksmusik	25'000.00		21'207.00	23'000.00	
Beiträge Stiftungen	97'000.00		70'898.30	86'200.00	
Beiträge Dritter	6'000.00		6'100.00	6'000.00	
Kursserträge	45'000.00		40'233.00	43'000.00	
Veranstaltungserträge	2'600.00		6'545.88	26'500.00	
Dienstleistungen	67'260.00		66'865.45	23'100.00	
Projekterträge	2'000.00		8'721.55	13'700.00	
Verkauf Produkte	750.00		228.70	500.00	
Vermietung Material	300.00		600.00	250.00	
Diverse Erträge	500.00		572.67	0.00	
Entnahme Rückstellungen	10'000.00		25'000.00	12'000.00	
TOTAL ERTRAG	443'710.00		432'572.55	421'250.00	
Aufwand	Budget		Rechnung	Budget	
	2025		2025	2026	
Kurs- Veranstaltungs- und Projektaufwand					
Kurse	-25'000.00	-19'431.85		-67'100.00	
Veranstaltungen	-15'800.00	-7'820.25		-1'500.00	
Projekte	-7'245.00	-9'011.15	-36'263.25	-14'100.00	-82'700.00
Personalaufwand					
Löhne	-294'000.00	-294'235.78		-192'320.00	
übriger Personalaufwand	-4'000.00	-3'920.00		-2'000.00	
Sozialleistungen	-39'000.00	-38'568.21		-39'000.00	
UVG und KTG	-3'350.00	-3'035.65		-3'100.00	
Aus- und Weiterbildung	-3'000.00	-2'983.55		0.00	
Spesen	-2'500.00	-3'080.15	-345'823.34	-3'000.00	-239'420.00
Sonstiger Betriebsaufwand					
Mietaufwand	-21'700.00	-21'700.00		-21'700.00	
Versicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligung	-2'350.00	-2'052.90		-2'000.00	
Verwaltungsaufwand	-11'220.00	-10'702.05		-29'500.00	
Telefon/Porti	-3'000.00	-1'486.75		-1'500.00	
Werbeaufwand	-12'000.00	-13'983.73		-40'000.00	
Vereinsaufwand	-2'000.00	-2'010.00		-2'000.00	
übriger Betriebsaufwand	-900.00	-1'157.70	-53'093.13	-1'000.00	-97'700.00
Abschreibungen					-2'000.00
Finanzaufwand	-200.00		-61.62		-200.00
TOTAL AUFWAND	-447'265.00		-435'241.34	-422'020.00	
Verlust(-)/Gewinn(+) der Erfolgsrechnung		-3'555.00		-2'668.79	-770.00

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Revisionsbericht

Verein Haus der Volksmusik

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisor des Vereins Haus der Volksmusik habe ich auftragsgemäss die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnung geprüft und in Ordnung befunden.

Ich habe die Belege lückenlos mit den Eintragungen auf den Konten überprüft und stelle fest, dass

- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist
- Bilanz und Erfolgsrechnung mit den einzelnen Kontensalden übereinstimmen
- das ausgewiesene Vermögen vorhanden ist.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung beantrage ich die vorliegende Rechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen für ihre Arbeit den besten Dank auszusprechen.

Altdorf, 2. März 2026

Der Rechnungsrevisor



Carlo Christen

PERSONEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

VORSTAND

- Simone Felber, des. Präsidentin
- Werner Schibig, Vize-Präsident
- Max Peter Baumann, Prof. em.
- Silvia Delorenzi, Musikethnologin
- Josef Dittli, Ständerat
- Madlaina Janett, Musikerin
- Yannick Wey, Musikwissenschaftler

GESCHÄFTSSTELLE

- Markus Brülisauer, Geschäftsführer, Leiter Forschung & Dokumentation
- Barbara Kamm, stv. Geschäftsführerin, Leiterin Bildung & Vermittlung
- Elena Kaiser, Leiterin Kinder- & Jugendförderung
- Flavian Cajacob, Kommunikation
- Silvia Delorenzi, Forschung & Dokumentation
- Patrizia Kafadar-Kistler, Forschung & Dokumentation
- Dieter Ringli, Forschung & Dokumentation
- Lorenz Stöckli, Forschung & Dokumentation
- Roman Walker, Forschung & Dokumentation
- Urs Mangold, Referent AG, BS, BL
- Ueli Mooser, Referent ZH
- Stefan Schwarz, Referent BE, SO, VS
- Gian Carlo Simonelli, Referent GR

IMPRESSUM UND KONTAKT

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt
Markus Brülisauer

Texte: Werner Schibig, Simone Felber, Markus Brülisauer
Korrekturat: Flavian Cajacob
Gestaltung und Layout: HI Schweiz, Haus der Volksmusik
Fotos: Haus der Volksmusik

KONTAKT

Haus der Volksmusik HdVM
Lehnplatz 22
CH-6460 Altdorf UR

Tel. +41 41 871 15 41
E-Mail: info@hausdervolksmusik.ch

hausdervolksmusik.ch
maisondelamusiquepopulaire.ch
volksmusikfestival.ch
volksmusik.ch

Verwendung des Inhalts nur mit Erlaubnis
©2025 Haus der Volksmusik HdVM

ANHANG PRESSESPIEGEL HAUS DER VOLKSMUSIK 2025

Das Haus der Volksmusik betreibt eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. Diese besteht aus klassischen Marketingmassnahmen sowie Medienarbeit. Im Jahr 2025 ist so eine beträchtliche Medienberichterstattung zustande gekommen. Unter folgendem Link finden Sie unseren Pressespiegel 2025:
<https://hausdervolksmusik.sharepoint.com/:f:/g/IgAtUnCSxqgLT7fw00sdWHdwAf-F6eKt4CY2cSjwJMHXAHSY>



